Oö. Landwirtschaftskammerwahl 20..

Gemeinde/Gemeinden: .....

Wahlsprengel: .....

Wahllokal: .....

Wahltag: ..... Wahlzeit: .....

Beginn der Wahlhandlung: .....

Anwesende Personen:

Sprengelwahlleiter/in: .....

Beisitzerinnen/Beisitzer:
.....
.....
Vertrauenspersonen:
.....
.....
Wahlzeuginnen/Wahlzeugen:
.....
.....

Vor Beginn der Wahlhandlung wurde festgestellt, dass die Wahlurne leer war.
Es wurde die Anzahl von ..... amtlichen Stimmzetteln gegen Empfangsbestätigung übernommen, diese Anzahl überprüft und das Ergebnis der Sprengelwahlbehörde bekannt gegeben. Als mutmaßlicher Grund einer festgestellten Nichtübereinstimmung wird angenommen:
.....
.....
An die Wählerinnen und Wähler wurde insgesamt die Anzahl von ..... amtlichen Stimmzetteln ausgegeben.

Zur Stimmabgabe wurden nicht zugelassen:

Wählerinnen- und Wählerverzeichnis Nr.	Name (Bezeichnung)	Grund

(Anlage 4, Rückseite)

Die Stimmabgabe erfolgte nach den Bestimmungen der Landwirtschaftskammerwahlordnung 1973. Besondere Vorfälle und hiezu getroffene Verfügungen (insbesondere nach § 35 der Landwirtschaftskammerwahlordnung 1973):

.....

Bei der Wahl von ..... Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler wurden die Bestimmungen des § 28a der Landwirtschaftskammerwahlordnung 1973 beachtet.

…….. Wahlkarten sind wegen Nichtigkeit (§ 28a Abs. 5 Landwirtschaftskammerwahlordnung 1973) nicht in das weitere Ermittlungsverfahren miteinbezogen worden.

Nach Entleerung der Wahlurne wurde festgestellt, dass ihr ..... Wahlkuverts entnommen wurden und dass im Abstimmungsverzeichnis ..... Wählerinnen und Wähler eingetragen sind. Als mutmaßlicher Grund für die Nichtübereinstimmung dieser beiden Zahlen wird angenommen:

.....

Die als ungültig erklärten Stimmzettel sind fortlaufend nummeriert.
Grund der Ungültigkeit bei Nr. 1, 2 usw.

.....

Summe der abgegebenen Stimmen: .....
Summe der ungültigen Stimmen: .....
Summe der gültigen Stimmen: .....

Von den gültigen Stimmen entfallen auf die Wählerinnen- und Wählergruppe:

..... Stimmen.
..... Stimmen.
..... Stimmen.
..... Stimmen.
..... Stimmen.

Dieser Niederschrift sind angeschlossen: Wählerinnen- und Wählerverzeichnis, Abstimmungsverzeichnis, ……..... Wahlkarten, die in das Ermittlungsverfahren miteinbezogen wurden, ... verspätet eingelangte Wahlkarten, …….. Wahlkarten ohne oder mit falscher eidesstattlicher Erklärung, …….. leere Wahlkarten (§ 28a Abs. 5 Z 2) sowie ..... zurückgegebene Wahlkarten (in Umschlägen), Empfangsbestätigung über die Anzahl der übernommenen amtlichen Stimmzettel, ... nicht ausgegebene amtliche Stimmzettel (im Umschlag), ... ungültige Stimmzettel (im Umschlag), ... gültige Stimmzettel (in Umschlägen).

Unterschriften der Sprengelwahlleiterin/des Sprengelwahlleiters, der Beisitzerinnen und Beisitzer, Vertrauenspersonen, Wahlzeuginnen und Wahlzeugen: